

Unermüdlieh gegen Corona angekämpft

2000 Helferstunden
freiwillig geleistet

Von Andreas Nitsch

■ **Kirschweiler.** Nach rund 20-monatigem Betrieb ist in Kirschweiler das vom DRK-Ortsverein betriebene Testzentrum für Sars-CoV-2-Antigenschnelltests geschlossen worden. Grund genug für den Ortsvereinsvorsitzenden Sascha Nebert und seine Mitstreiter, um zurückzublicken und Bilanz zu ziehen – vor allem aber auch, um den zahlreichen Helfern zu danken.

Gelegenheit dazu gab es beim Neujahrsempfang, zu dem der DRK-Ortsverein Kirschweiler alle Aktiven ins Gemeindehaus Kirschweiler eingeladen hatte. Vereinsarzt Anselm Hönig und Vorsitzender Sascha Nebert überreichten an alle ehrenamtlichen Helfer, die sich in dem Testzentrum engagiert hatten, Ehrennadeln, Dankschreiben sowie Urkunden der DRK-Präsidentin des Bundesverbandes in Berlin.

Dank an 32 Helfer

Nebert und Hönig bedankten sich herzlich für die insgesamt rund 2000 geleistete Helferstunden der 32 Freiwilligen während der Corona-Pandemie. Ein weiterer Dank ging an die evangelische Kirchengemeinde und die Ortsgemeinde Kirschweiler, die das Gemeinde-

„Sie tragen mit Ihrem Einsatz für das Ehrenamt einen sehr wertvollen und wichtigen Teil zur Bekämpfung der Pandemie bei. Wir alle wissen, dass es nicht immer leicht war in den vergangenen Jahren, aber gemeinsam war es uns möglich, eine solide und zuverlässige Performance zu leisten.“

Mit diesen Worten auf einer Urkunde bedankte sich der DRK-Landesverband bei den Helfern aus Kirschweiler.



Vorsitzender Sascha Nebert (links) und Vereinsarzt Anselm Hönig (rechts) bedankten sich bei (hinten, von links) Marlene Sinzig, Ellen Giesa, Presbyter Hans-Joachim Keidel für die Bereitstellung des Gemeindehauses, Salina Limbach, Anna-Maria Wüst, Michaela Werle, Michael Backes, Michaela Dietrich, Carolin Ranft und Christa Brusius sowie (vorn, von links) Tobias Johann, Carola Kuhn, Franziska Moser, Sabine Keidel, Anke Schüller, Mareike Wüst, Natalie Wallerath, Sonja Haag-Backes und Birgit Hönig. Weitere Helfer, die nicht auf dem Foto sind: Emma Backes, Franz Backes, Martina Bendle, Eva-Maria Dreher, Denise Engel, Michaela Herrmann, Karl-Heinz Kämmerer, Iris Leismann-Weyrich, Monika Mühlbauer, Sabine Porcher, Viola Quint, Kim Oliver Rieth und Eugen Thom.

Foto: Hossler

haus Kirschweiler sowie die Hans-Becker-Halle zum Betrieb des Testzentrums sehr unbürokratisch und unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatten.

Rückblick: Am 8. März 2021 ist das Testzentrum für Sars-CoV-2-Antigenschnelltests von dem noch jungen DRK-Ortsverein in Betrieb genommen worden. Ab Juli 2022 erweiterten die Kirschweilerer ihr Angebot, es konnten nun auch PCR-Tests durchgeführt werden. Zum 31. Dezember 2022 hat der DRK-Kreisverband Birkenfeld sämtliche Corona-Testzentren geschlossen, und damit endete auch die Tätigkeit der Helfer des Testzentrums in Kirschweiler.

Während der gesamten Zeit sind im Kirschweilerer Testzentrum insgesamt 6375 Tests durchgeführt worden, davon seit Juli 2022 auch 47 PCR-Tests. „160 Schnelltests zeigten ein positives Ergebnis an“, berichtet Sascha Nebert. Stolz ist Nebert darauf, dass es dem erst am 30. Dezember 2020 neu gegründeten DRK-Ortsverein nur wenige Wochen nach der Vereinsgründung gelang, ein so motiviertes und engagiertes Testteam auf die Beine zu stellen, mit dem es gelang, über 22 Monate ein rein ehrenamtliches Testzentrum zu betreiben.

Darüber hinaus konnte die aktive Bereitschaft des DRK-Orts-

vereins Kirschweiler auf mittlerweile 18 Helfer angewachsen. Waren es bei Vereinsgründung vor rund zwei Jahren nur neun First Responder, konnte sich die Zahl der aktiven Rotkreuzler mittlerweile verdoppeln. Bereitschaftsabende, bei denen auch geschult wird, finden jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr statt. Wer Lust hat mitzumachen, ist willkommen.

Vorfriede auf Einsatzfahrzeug

Besonders freut sich das Bereitschaftsteam auf das bereits bestellte Einsatzfahrzeug, das dieses Jahr in Betrieb gehen wird. Damit kann nicht zuletzt die First-Responder-Gruppe schneller zu den

zum Teil auch entlegeneren Einsatzorten ausrücken. Waren es im Jahr 2021 noch 70 Alarme, wurde das Team der Notfallhelfer im vergangenen Jahr zu 94 Notfalleinsätzen disponiert.

Seit vergangenem Herbst hat sich auch eine Jugendrotkreuzgruppe etabliert. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 17 Jahren treffen sich alle zwei Wochen freitags um 18 Uhr. Alle Interessierten sind hierzu ebenfalls willkommen.

➔ Weitere, ausführliche Informationen zum DRK-Ortsverein Kirschweiler sind im Internet unter www.drk-kirschweiler.de erhältlich.

Zu schnell unterwegs

Polizei kontrolliert oft bei Sienhachenbach

■ **Sienhachenbach.** Die Bundesstraße 270 bei Sienhachenbach ist immer wieder ein beliebter Standort für die Polizei, um Temposünder zu erwischen. Beamte der Polizei Idar-Oberstein hatten ihre Messgeräte dort am Montag wieder aufgebaut. 60 Stunden pro Kilometer beträgt in diesem Bereich die zugelassene Höchstgeschwindigkeit. Für manch einen Autofahrer ist dies offenbar zu wenig. Binnen einer Stunde – zwischen 14.40 und 15.40 Uhr – wurden acht Fahrzeuge registriert, die zu schnell unterwegs waren. Sechs Fahrer wurden wegen einer Ordnungswidrigkeit angezeigt, zwei Fahrer müssen ein Verwarnungsgeld zahlen. Die Höchstgeschwindigkeit betrug nach einem Toleranzabzug immer noch 84 Kilometer pro Stunde. Die „Belohnung“ hierfür: ein Bußgeld von 100 Euro und ein Punkt in Flensburg.

Damit war der Verkehrsteilnehmer vergleichsweise noch gut bedient. Vor gut vier Wochen erst war ein Fahrer in Höhe der Ortschaft Sienhachenbach mit „stolzen“ 108 Kilometer pro Stunde erwischt worden. Nach dem Abzug einer Messtoleranz war der Fahrer immer noch 44 Kilometer pro Stunde zu schnell unterwegs. Dies hatte zur Folge, dass er nicht nur ein Bußgeld in Höhe von 320 Euro zahlen muss. Darüber hinaus erhielt er auch noch zwei Punkte im Fahrzeugsregister und ein Fahrverbot von einem Monat.

„Das Thema Geschwindigkeit ist immer noch eine der häufigsten, statistisch nachgewiesenen Hauptunfallursachen“, teilt die Polizei mit. Gerade zur aktuellen Jahreszeit, in der die Straßenverhältnisse durch Nässe und Glätte negativ beeinflusst werden, sei angepasste Geschwindigkeit unbedingt erforderlich. Häufig würden bei Unfallaufnahmen mit überhöhter Geschwindigkeit als der Ursache festgestellt, dass unter anderem zeitlicher Termindruck ein Grund für die zu rasante Fahrweise darstellte. Die Polizei bittet deshalb darum, im Vorlauf mehr Zeit für notwendige Fahrten einzuplanen und rücksichtsvoll sowie den örtlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen angepasst am Straßenverkehr teilzunehmen. *red/ni*

Kompakt

Umzug startet am Fastnachtsdienstag

■ **Mittelreidenbach.** Der traditionelle Fastnachtsumzug in Mittelreidenbach findet wie gewohnt am Fastnachtsdienstag statt – in diesem Jahr also am 21. Februar. Die Aufstellung der Zugteilnehmer erfolgt am Kindergarten. Der Lindwurm startet um 15.11 Uhr in Richtung Dorfplatz, wo im Anschluss die legendäre After-Zug-Party mit den Hunsrück-DJs stattfinden wird. Neben Würstchen vom Grill dürfen gebackene Eier nicht fehlen. Im großen beheizten Festzelt erwartet die Narren außerdem eine Bar. „Also nichts wie los und nochmal zum Abschluss der Session kräftig feiern“, appellieren die Organisatoren des Sport- und Musikvereins, die alle Gäste willkommen heißen. *red*

Neuwahlen geplant bei TV Vollmersbach

■ **Vollmersbach.** Der TV 1875 Vollmersbach lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Samstag, 25. Februar, ab 19 Uhr ins Bürgerhaus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer sowie die Entlastung des Vorstands. Außerdem sind Neuwahlen geplant. Anschließend folgen die Berichte aus den Abteilungen sowie Anträge und der Punkt „Verschiedenes“. Anträge zur Änderung der Tagesordnung können noch bis zum 11. Februar schriftlich beim Vorsitzenden Matthias Hautmann, Flurstraße 11, in Vollmersbach eingereicht werden. *red*

Feuerwehrlente im Einsatz

Kaminbrand erschreckt Menschen in Wickenrodt

■ **Wickenrodt.** Zu einem Kaminbrand ist die Freiwillige Feuerwehr Herrstein am Sonntagvormittag gegen 9.30 Uhr nach Wickenrodt in die Straße „Im Graben“ gerufen worden. Die Wehr war mit einem Löschfahrzeug und mit der Drehleiter angerückt, letztere musste allerdings nicht eingesetzt werden. Auch ein Rettungsdienst und die Polizei waren zur Unglücksstelle gekommen. Glücklicherweise ist niemand zu Schaden gekommen. Die Feuerwehrlente hatten die Situation schon nach kurzer Zeit unter Kontrolle und konnten wieder abrücken. Es war bereits der zwölfte Einsatz im neuen Jahr für die Herrsteiner Feuerwehr.



Die Feuerwehr Herrstein hatte die Lage bei ihrem Einsatz am Sonntagvormittag schnell unter Kontrolle gebracht. Foto: Reiner Drumm

Kaminbrände entstehen oftmals, wenn sich im Schornstein abgelagerter Ruß aus unvollständiger Verbrennung oder auch kondensierter Holzteer entzündet. Dabei können im Schornsteinzug Temperaturen von bis zu 1200 Grad entstehen. *ni*

Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Ankunft der Beschicker.

Die Vereinigungsgemeinschaft Veitsrodt bietet an Markttagen ab 8.30 Uhr frischen Kaffee und belegte Brötchen an sowie im Verlauf des Tages im Rahmen des Regionalmarktes weitere Speisen und Getränke. Die Toilettenanlage ist geöffnet. Es besteht ein strengstes Neuwarenverkaufsverbot. *weg*

➔ In der Startphase des geplanten Floh- und Trödelmarktes wird um vorherige Anmeldung per E-Mail an maerkte@veitsrodt.de gebeten, ist aber nicht zwingend erforderlich.



Daniel Marx (links) dankt Frank Hagner für seine Verdienste um den Karnevalsclub in Kempfeld. Foto: Jürgen Engers

KKK-Vorsitzender für seine Verdienste geehrt

Frank Hagner stand 16 Jahre lang an der Spitze der Kempfelder Narren – Rücktritt ins zweite Glied

■ **Kempfeld.** Die beiden Prunksitzung des Kempfelder Karnevalsclubs (KKK) 2023 sind Geschichte. Um es vorwegzunehmen: Beide Veranstaltungen liefen reibungslos. Bei der ersten Sitzung ist der scheidende KKK-Vorsitzende Frank Hagner für seine Verdienste rund um den Verein mit der Goldenen Verdienstmedaille der Rheinischen Karnevals-Korporationen geehrt worden. Der Bezirksbeauftragte Daniel Marx aus Idar-Oberstein hat die Ehrung übernommen.

In der Laudatio hieß es unter anderem: Frank Hagner ist seit April 1995 aktives Mitglied des Klubs. Weit mehr als 20 Jahren ist er aktiv auf der Bühne – sei es bei Zwiege-

sprächen mit seiner Frau oder als Solist bei Taneinlagen, wobei Hagner Tina Turner bevorzugt. Außerdem war Hagner 16 Jahre als Erster Vorsitzender des Klubs tätig, bevor er nun den Staffelstab weitergab. Damit der Vorstand aber nicht komplett neu beginnen muss, hat sich Hagner als Zweiter Vorsitzender zur Verfügung gestellt und wurde von der Versammlung gewählt.

Hagner hat den Kempfelder Karnevalsclub geprägt und dorthin geführt, wo er heute steht. Hagner ist auch Mitorganisator der Veranstaltung „Käfeld Kirbt und danzt“, die stets im Herbst stattfindet (weiterer Bericht folgt). *red*

Auch Trödel bei Regionalmarkt

Ortsgemeinde Veitsrodt weitet Angebot auf vielfachen Wunsch ab März aus

■ **Veitsrodt.** Bereits in die sechste Saison geht die Ortsgemeinde Veitsrodt mit ihrem Regionalmarkt am Samstag, 4. März. Damit nicht genug: Der Markt soll nun noch erweitert werden. „Auf vielfachen Wunsch wollen wir parallel zum Regionalmarkt, der an jedem ersten Samstag im Monat von März bis November stattfindet, einen Floh- und Trödelmarkt anbieten. Im Monat Juli allerdings findet wegen des Prämienmarktes kein Regional-, Floh- und Trödelmarkt statt“, informiert Ratsmitglied Jürgen Schneider.

Das wissen nicht nur Experten: Gut erhaltenes Kinderspielzeug wie

Puppen oder Lego sowie Kinderbekleidung gehören mit zu den beliebtesten Sachen auf dem Flohmarkt, da Kinder immer sehr schnell aus den Kleidungsstücken herauswachsen oder das Spielzeug leid sind. Daher können auf einem Flohmarkt schöne Schnäppchen gemacht werden. Der Markt findet gleichzeitig mit dem Regionalmarkt statt, aber separat auf dem geteerten Zeltplatz. Beginn ist um 9 Uhr, das Ende ist auf 14 Uhr festgelegt. Anfahrt und Aufbau sind ab 8 Uhr möglich. Der Preis pro Meter beträgt 5 Euro. Das Aufstellen zweier Tapeziertische plus eines Kleiderständers am Stand ist mög-